

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. April 2022 11:07

Zitat von O. Meier

Na, und wer von euch Energiesparexpertinnen fährt brav täglich mit dem Auto zur Arbeit?

Glückwunsch!

Na, und wer hat sich hier überhaupt als "Energiesparexpert*in" bezeichnet? Wir haben lediglich auf die Eingangsfrage geantwortet. Ich würde niemals behaupten, dass meine Schule (und auch ich selber) "top" sind in Sachen Energiesparen. Wie sieht es denn an deiner Schule und bei dir privat damit aus [O. Meier](#)? Wäre schön, wenn du auch mal was zum Ausgangspost beiträgst.

Ich werde übrigens auch weiterhin mit dem Auto die 50 km zur Schule fahren, weil ich mit dem ÖPNV nicht nur 45 Minuten sondern fast zwei Stunden dorthin bräuchte. Ja, auch mir ist meine Zeit tatsächlich wichtig (du brauchst mir nicht für meine Ehrlichkeit zu danken).

Zitat von state of Trance

nämlich motorisierte Zweiräder

Damit fahre ich sicherlich nicht 100 km am Tag, erst recht nicht im Winter.

EDIT: Ein Gedanke noch dazu: Mir persönlich ist ein motorisiertes Zweirad als Fortbewegungsmittel auch einfach zu gefährlich. Ich kenne leider eine ganze Reihe von Personen, die schwere Unfälle insbesondere mit dem Motorrad, aber auch mit dem Mofa und dem Pedelec hatten. Tatsächlich kenne ich mehr Menschen, die schwere Motorradunfälle hatten (und teilweise noch immer an den Folgen leiden; ein ehemaliger Nachbar ist mittlerweile sogar wegen der Langzeitfolgen zum Pflegefall geworden, ein alter Klassenkamerad hat vor Jahren bei einem Motorradunfall einen Arm verloren, eine weitere Schulkameradin ist mit ihrer Vespa tödlich verunglückt) als Personen, die in schwere Autounfälle verwickelt waren.

Zitat von Flupp

Wir leben in einer autozentrierten Gesellschaft, die gar nicht merkt, dass sie ihr Leben um das Auto herum gestaltet.

So so.